

06.03.2013

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 · 4 22 60 70
F: 040 · 4 22 60 80
landesfrauenrat@onlinehome.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Pressemitteilung

Internationaler Frauentag 2013: Nein zu Gewalt gegen Frauen, ja zu guter Arbeit, gutem Leben

Am 8. März 2013 feiert Hamburg wie alle Städte dieser Welt den Internationalen Frauentag. Ein Frauenbündnis hat sich aus Frauenverbänden, Frauengruppen und Frauenprojekten gebildet. 2013 steht die alltägliche Gewalt gegen Frauen im Mittelpunkt aller Aktionen. „Die dramatische Vergewaltigung und der anschließende Mord an einer indischen Studentin, die Bedrohung von Malala mit dem Tod, nur weil sie sich für Mädchenbildung in Pakistan einsetzt, die Massenvergewaltigungen von Frauen in Katastrophen und Kriegen, aber auch die alltägliche Beziehungsgewalt machen es erforderlich, dass es eine neue UN-Initiative zu besserer Prävention und besserem Opferschutz weltweit gibt. Wir brauchen auch Hamburgs Beteiligung an der UN-Kampagne „Nein zu Gewalt“. Der Senat soll sich beteiligen.“ fordert die Vorsitzende Landesfrauenrat Hamburg Professor Dr. h.c. Christa Randzio-Plath.

Das Hamburger Frauenbündnis mit dem Landesfrauenrat Hamburg lädt ein am 8. März 2013, 17.00 Uhr, zu einer politischen Diskussion am **Internationalen Frauentag 2013 Gute Arbeit - Gutes Leben Claudia Menne, Europäischer Gewerkschaftsbund, Statements Prof. Dr. Frauke Schwarting, HAW, Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms** Helmut-Schmidt-Universität; **Begrüßung und Moderation: Christa Randzio-Plath. Anschließend Gespräche, Musik, Information und Brezeln. Veranstaltungsort:** Universität Hamburg DWP (ehem. HWP) Hörsaal, Von-Melle-Park 9, 20146 Hamburg.

Der 8. März ist ein Tag der Erinnerung an den Kampf um das Frauenwahlrecht und das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. Er ist auch ein Tag der Dankbarkeit gegenüber den vielen Frauen, die den Weg zur politischen Mündigkeit der Frau und zur Gleichberechtigung gegangen sind und die Rechte der Frauen durchgesetzt haben. Der 8. März ist aber auch eine Herausforderung für die Zukunft von Frauen und Männern in Hamburg. Deswegen werden wir diskutieren über Gleichstellung im Arbeitsleben und in der Wirtschaft, in der Politik und in der Gesellschaft.